

1. Erläuterung unserer Dienstleistungen

In diesem Teil erläutern wir Ihnen das beratungsfreie Geschäft beziehungsweise unsere Dienstleistungen, die damit verbunden sind. Sie erfahren, was die Dienstleistung umfasst und wie diese funktioniert.

2. Was sind ETFs?

ETFs („Exchange Traded Funds“) sind eine sehr beliebte Anlageform. Sie ermöglichen es, mit nur einem Produkt in viele verschiedene Wertpapiere zu investieren. Doch was genau steckt dahinter – und warum nutzen viele Anleger ETFs?

Das Wichtigste in Kürze

- ETFs werden wie Aktien an der Börse gehandelt.
- Sie bieten eine breite Streuung über viele Wertpapiere.
- Sie haben meist niedrige Gebühren.
- Ein ETF bildet die Entwicklung eines bestimmten Index nach.

Ein ETF ist ein Fonds, der an der Börse gehandelt wird – ähnlich wie eine Aktie. Er bündelt viele Vermögenswerte wie **Aktien, Anleihen oder Rohstoffe** in einem einzigen Produkt.

Jeder ETF folgt einem bestimmten **Index**, zum Beispiel dem S&P 500 oder dem FTSE 100. Der ETF versucht, die Wertentwicklung dieses Index so genau wie möglich nachzubilden.

ETFs machen es Anlegern leicht, breit diversifiziert zu investieren – also das Risiko gut zu verteilen. Sie sind flexibel, verständlich und kostengünstig. Wie bei jeder Anlage gibt es aber auch Risiken: Ein ETF kann fallen, wenn der dazugehörige Index fällt. Deshalb lohnt es sich, Produktdetails wie Kosten und Zusammensetzung vorher gut anzuschauen.

3. Wie funktionieren ETFs?

ETFs werden während der Börsenzeiten gehandelt. Der Preis ändert sich ständig – je nachdem, wie viele Menschen kaufen oder verkaufen.

Ein großer Vorteil ist die **breite Streuung**: Ein ETF kann Hunderte von Aktien oder Anleihen enthalten. Das senkt das Risiko im Vergleich zum Kauf einzelner Aktien.

ETFs sind **passiv verwaltet**. Es gibt also keinen Fondsmanager, der aktiv Entscheidungen trifft. Stattdessen folgt der ETF einfach seinem Index. Das macht die Verwaltung günstiger, bedeutet aber auch, dass nicht aktiv auf Marktbewegungen reagiert wird.

Der **Nettoinventarwert (NAV)** zeigt den aktuellen Wert des ETFs auf Basis seiner enthaltenen Wertpapiere. Er sorgt dafür, dass Anleger jederzeit wissen, was im Fonds steckt.

4. Welche Arten von ETFs gibt es?

ETFs sind sehr vielfältig. Es gibt Produkte für fast jedes Anlageziel:

Aktien-ETFs

Bilden Aktienindizes wie DAX oder S&P 500 nach. Ideal für Anleger, die breit gestreut in den Aktienmarkt investieren möchten.

Anleihen-ETFs

Bieten Zugang zu Staats- oder Unternehmensanleihen. Sie gelten oft als stabilere Ergänzung im Portfolio.

Sektor- und Themen-ETFs

Konzentrieren sich auf bestimmte Branchen oder Trends, zum Beispiel Technologie, erneuerbare Energien oder Gesundheit.

Rohstoff-ETFs bzw. ETCs

Streng genommen handelt es sich hier meist um **ETCs** (Exchange Traded Commodities). Sie investieren in Rohstoffe wie Gold oder Öl – entweder physisch oder über Derivate.

5. Vor- und Nachteile von ETFs

Vorteile

Einfache Nutzung

Ein ETF ermöglicht Zugang zu vielen Wertpapieren über nur ein Produkt.

Breite Diversifikation

Ein einziger ETF verteilt das Risiko über viele Unternehmen oder Anleihen.

Niedrige Kosten

Da ETFs passiv verwaltet werden, sind die Gebühren in der Regel geringer als bei aktiven Fonds.

Flexible Handelbarkeit

ETFs können während der Börsenzeiten jederzeit gekauft oder verkauft werden.

Nachteile

Keine aktive Steuerung

ETFs reagieren nicht aktiv auf Marktveränderungen.

Tracking-Fehler

Manchmal weicht die Rendite leicht vom Index ab.

Handelskosten

Beim Kauf und Verkauf können Gebühren anfallen.

Marktrisiko

Entwickelt sich der Index schlecht, entwickelt sich auch der ETF schlecht.

6. Wie wählt man den richtigen ETF aus?

Die Auswahl hängt stark von den persönlichen Zielen ab. Wichtige Punkte bei der Entscheidung:

- **Zusammensetzung:** Welche Werte enthält der ETF?

- **Kosten (TER):** Wie hoch sind laufende Gebühren?
- **Historische Performance:** Wie hat der ETF sich bisher entwickelt?
- **Fondgröße:** Größere Fonds sind oft stabiler und günstiger handelbar.
- **Risiko:** Passt der ETF zu Ihrer eigenen Risikotoleranz?

Ein gut gewählter ETF kann eine solide Grundlage für langfristige Geldanlage sein.